



Antrag

der Abgeordneten des SSW

Umsetzung der Kompetenzanalyse "Minderheiten als Standortfaktor"

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 36. Tagung des Landtages mündlich zu berichten, welche Schlüsse sie aus der Kompetenzanalyse „Minderheiten als Standortfaktor in der deutsch-dänischen Grenzregion“ zieht und darzulegen, welche Schritte sie gegebenenfalls zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen in dieser Analyse tätigen wird.

Begründung:

Die vom Landtag in Auftrag gegebene Kompetenzanalyse „Minderheiten als Standortfaktor in der deutsch-dänischen Grenzregion“ wurde von Landtagspräsident Martin Kayenburg am 5. März 2008 vorgestellt. Auch auf nationaler Ebene wird diese Expertise dem politischen Fachpublikum und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Am 16. Juni fand eine hochrangig besetzte Veranstaltung im Bundestag statt und am 17. November wird ein entsprechendes Hearing im dänischen Folketing durchgeführt. Nachdem die wichtigen Erkenntnisse der Analyse somit öffentlich dargestellt wurden, ist es an der Zeit, in Schleswig-Holstein über die Umsetzung der Empfehlungen der Gutachter und über andere Schlüsse aus der Kompetenzanalyse zu diskutieren. Der Europaausschuss hat sich bereits mit dieser Thematik befasst. Für die Umsetzung ist aber ein aktives Mit-Handeln der Exekutive erforderlich. Deshalb soll die Landesregierung dem Landtag darlegen, welche Konsequenzen sie aus der Expertise zieht.

Anke Spoorendonk

für die Abgeordneten des SSW